

Protokoll zur Jugendversammlung 2017

1. Begrüßung

Am 21.04.2017 um 19:01 wurde die Jugendversammlung 2017 im Kiek In in der Gartenstraße 32 in Neumünster eröffnet.

2. Einsetzen eines Sitzungsleiters

Nach der Begrüßung der Gäste, bat Julian Schwarzat darum, Malte Ibs als Sitzungsleiter für die Jugendversammlung einzusetzen. Nach der Bestätigung der Versammlung übernahm Malte Ibs um 19:02 die Leitung der Jugendversammlung 2017.

3. Einsetzen eines Protokollführers

Darauf folgend wurde von Malte Ibs vorgeschlagen Christian Lohrie zum Protokollführer für die Sitzung einzusetzen. Diesem Wunsch stimmte die Versammlung um 19:03 zu.

Nachdem die Tagesordnungspunkte 2 und 3 abgearbeitet waren, übergab Malte Ibs das Wort an Sascha Morawe, der die Stimmverteilung für die Versammlung feststellen sollte.

4. Feststellung der Stimmverteilung

Die Stimmverteilung ergab, dass aus dem Bezirk Nord die folgenden Vereine anwesend waren mit ihren jeweiligen Stimmzahlen:

Flensburger SK mit 8 Stimmen und

der MTV Leck mit 4 Stimmen.

Aus dem Bezirk West waren folgende Vereine anwesend:

SF Wiltermarsch mit 10 Stimmen,

der Bezirksjugendwart des Bezirks West mit 42 Stimmen

und der Bezirksjugendsprecher mit 41 Stimmen.

Aus dem Bezirk Ost waren folgende Vereine vertreten:

Segeberger SF mit 10 Stimmen,

der SV Bad Oldesloe mit 10 Stimmen,

der TuRa Harksheide mit 23 Stimmen,

der Lübecker SV mit 19 Stimmen,

der SV Bad Schwartau mit 15 Stimmen,
und der Bezirksjugendwart mit 48 Stimmen

Aus dem Bezirk Kiel waren folgende Vereine anwesend:

SC Agon Neumünster mit 10 Stimmen,

die Raisdorfer SG mit 8 Stimmen,

der SK Doppelbauer Kiel mit 13 Stimmen,

der Bezirksjugendwart mit 28 Stimmen

und der Bezirksjugendsprecher mit 28 Stimmen.

Außerdem war der Vorstand der Schachjugend Schleswig-Holstein durch den 1. Vorsitzenden, den 2. Vorsitzenden, den Finanzreferenten, den Spielleiter Einzel, den Spielleiter Mannschaft und die Jugendsprecher und mit jeweils 1 Stimme zu insgesamt 8 Stimmen vertreten. Dadurch ergaben sich folgende Stimmverhältnisse:

Art der Abstimmung	Gesamtstimmzahl	Notwendige Stimmzahl einfache Mehrheit	Notwendige Stimmzahl zweidrittel Mehrheit
Wahlen und Entlastungen	317	159	
Sonstige Anträge	325	163	217

5. Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 2016

Das Protokoll der Jugendversammlung 2016 wurde ohne Gegenstimmen genehmigt.

6. Berichte des Vorstands

Nach der Feststellung der Stimmverhältnisse wurde von Malte Ibs zum Tagesordnungspunkt 6 übergeleitet, den Berichten des Vorstands. Das Wort wurde Julian Schwarzat erteilt. In einer Powerpoint-Präsentation informierter der 1. Vorsitzende die Versammlung über die Aktionen, Turniere und andere Veranstaltungen des vergangenen Jahres und des angebrochenen Kalenderjahres

2017. Dabei wurden die Spendenaktionen für die Organisation Terres des hommes, die Platzierungen der Schleswig-Holsteinischen Teilnehmer an den Deutschen Jugend Einzel Meisterschaften, Deutschen Länder Meisterschaften und den Deutschen Verbandsmeisterschaften (siehe Anhänge). Des Weiteren wurde die Angliederung der Homepage an die Website der DSJ vorgestellt, welche am 17.04 online geschaltet wurde.

Die Aktion DSJ on Tour wurde vorgestellt, bei welcher sich die Segeberger Schachfreunde und der SV Bad Oldesloe beworben haben, wobei im Falle der Annahme beider Vereine die Unterstützung der SJSH zugesagt wurde.

Außerdem wurde das Engagement am Tag des Sports, einer Veranstaltung des Landes Sportverbandes SH, vorgestellt.

Nach Abschluss des Vortrags bat der Sitzungsleiter um etwaige Fragen zu den Berichten des Vorstandes. Hier wurde von TuRa Harksheide angemerkt, dass detailliertere Berichte aus den einzelnen Ressorts gewünscht werden. Dieser Bitte stimmten die Segeberger Schachfreunde zu.

Durch den TuRa Harksheide wurde ebenfalls angefragt, dass der Spielleiter Mannschaft erklären möge, warum das angekündigte Schreiben zum Saisonende nach mehrfacher Rückfrage nicht verschickt worden sei.

Durch die Segeberger Schachfreunde wurde angemerkt, dass die Terminfindung und Festlegung der Termine nicht in Einklang mit dem SVSH Kalender und dessen Prinzip der Eintragungen durchgeführt wurde und dass der Termin trotz mehrfacher Hinweise auf die Terminüberschneidung nicht geändert wurde. Daher wurde angeraten, konsequenter über den bestehenden Kalender mit den gebündelten Terminen zu arbeiten.

Des Weiteren kam zum Bericht des Vorstandes die Frage seitens TuRa Harksheide auf, weshalb die versprochene Umfrage an die Mädchen in der U10/12, ob sie eine eigene Mädchenklasse wünschten.

Sascha Morawe als Spielleiter Einzel antwortete, dass die Umfrage an alle Mädchen der Altersklassen U10 und U12 versendet wurde, an insgesamt 72 Mädchen, von denen 13 Rückmeldungen schickten. Hier zu kam seitens der Ralsdorfer SG die Frage auf, warum die Umfrage nicht noch während der Landesjugendeinzelmeisterschaften durchgeführt wurde. Hinzugefügt wurde der Hinweis von Heiko Spaan, dass die Frage an die Mädchen einfacher Natur sein sollte, in der Art wie z.B. „Soll es eine Mädchenklasse geben?“ Der Spielleiter Einzel erklärt, dass eine solche Umfrage noch während der LJEM stattfinden wird.

Anschließend äußert TuRa Harksheide die Frage an den Spielleiter Mannschaft, warum einzelne Spieltage als nicht bestätigt im Saisonmanager geblieben sind. Auf die Auskunft des Spielleiter

Mannschafts, dass aus technischen Gründen ein Ergebnis nicht geändert werden konnte, dadurch die Runde nicht formal korrekt ist, wurde seitens TuRa entgegnet, dass sich der Verein im Falle von technischen Problemen wünsche, dass ausführliche an alle Vereine der Staffel gerichtet Mails verschickt werden sollen, damit alle Vereine der Staffel immer auf den neuesten Stand der Diskussion gebracht werden.

Anschließend merkte TuRa Harksheide an, dass der Spielleiter Einzel detaillierte Auskünfte über die Kosten der LJEM und speziell der Zwischenfahrer erwartet, so wie es in der vorherigen Jugendversammlung besprochen wurde. Der Finanzreferent antwortete auf die Wortmeldung, dass er vergessen habe die Kostenaufstellung zu machen, versichert aber diese für das Jahr 2016 nachzureichen und ebenfalls für die Folgejahre detaillierte Kostenaufstellungen für die LJEM anzufertigen, da es bereits in vergangenen Jahren phasenweise gemacht wurde, und nun eine kontinuierliche Entwicklung werden solle.

Der Spielleiter Einzel antwortet auf die von TuRa Harksheide gestellte Frage, dass der Wunsch einer detaillierten Abrechnung, speziell für die Zwischenfahrer, aufgenommen wird.

Daraufhin merkt Heiko Spaan an, dass lt. der Spielordnung der SJSH die Bekanntgabe der Mädchenregelung hinfällig sei. Daraufhin musste der Sitzungsleiter Malte Ibs das Plenum hinweisen die Regeln des konstruktiven Gesprächs nicht zu missachten. Es verblieb der Konsens, dass es nur betrachtet werden muss, sofern ein Protest eingelegt werden sollte.

Seitens des SV Bad Schwartau kam die Frage auf was bei den Gesprächen mit der DSJ über die Bewertungskriterien der WK V bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften als Ergebnis bestand. Der 1. Vorsitzende Julian Schwarzat antwortete, dass er selbst dies nicht verfolgt habe, der Schulschachreferent und der Spielleiter Mannschaft Christian Lohrie antworteten, dass lt. Information des Schulschachreferats der DSJ die Brettpunkte als erste Wertung herangezogen werde, da man verhindern möchte, dass Mannschaften mit zwei starken Spielern durch viele 2,5:1,5 Gewinne das Turnier gewinnen.

7. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Steffen Kirstein und Eberhard Schabel merken an, dass die Kasse ordentlich geführt und alle Ausgaben restlos belegbar seien.

Steffen Kirstein schlägt daher die Entlastung des Finanzreferenten vor.

Der Finanzreferent wird einstimmig von der Versammlung entlastet.

8. Entlastungen

Es wird von der Versammlung vorgeschlagen auch den Restvorstand zu entlasten.

Nach Abstimmung wird der Restvorstand einstimmig entlastet.

9. Anträge zur Änderung der Jugendordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Jugendordnung vor.

10. Wahlen

Julian Schwarzat erklärt, dass vom Bezirksjugendsprecher eine Vollmacht vorliegt, dass die Stimmen des Bezirksjugendsprechers von einem anderen Jugendlichen des Bezirks Ost in Person von Alwin Elias Schwerdt vertreten werden dürfen.

Daher ändert sich das Stimmverhältnis wie folgt.

Art der Abstimmung	Gesamtstimmzahl	Notwendige Stimmzahl einfache Mehrheit	Notwendige Stimmzahl zweidrittel Mehrheit
Wahlen und Entlastungen	364	183	
Sonstige Anträge	372	187	249

10.1 1.Vorsitzender

Der Sitzungsleiter erklärt, dass der 1.Vorsitzende Julian Schwarzat das Amt nicht weiterführen werde, daher schlägt der Vorstand Fabian Winker als Nachfolger vor. Ohne Gegenkandidaten wird der Vorschlag zur Wahl gestellt und einstimmig von der Versammlung gewählt.

10.2 2.Vorsitzender

Der Sitzungsleiter erklärt, dass aufgrund der Wahl von Fabian Winker, der Posten des 2.Vorsitzenden neu besetzt werden muss. Dafür schlägt der Sitzungsleiter Maximilian Rützler vor. Nach kurzer Vorstellung des Kandidaten wird dieser ohne Gegenkandidaten zur Wahl gestellt.

Die Versammlung wählte Maximilian Rützler einstimmig zum 2.Vorsitzenden.

10.3 Finanzreferent

Vorgeschlagen wurde die Wiederwahl von Christopher Simon. Ohne Gegenkandidaten wurde Christopher Simon einstimmig im Amt bestätigt.

10.4 Spielleiter Einzel

Vorgeschlagen wurde die Wiederwahl von Sascha Morawe, welcher erklärte, dass er das Amt nur noch für ein Jahr weiterführen würde. Ohne Gegenkandidaten wurde Sascha Morawe einstimmig im Amt bestätigt.

10.5 Spielleiter Mannschaft

Vorgeschlagen wurde die Wiederwahl von Christian Lohrie. Ohne Gegenkandidaten wurde Christian Lohrie bei 341 Ja-Stimmen zu 23 Gegenstimmen wiedergewählt.

10.6 Öffentlichkeitsreferent

Für den vakanten Posten des Öffentlichkeitsreferenten wurde Tom Behringer vorgeschlagen.

Ohne Gegenkandidaten wurde Tom Behringer einstimmig in das Amt des Öffentlichkeitsreferenten gewählt.

10.7 Mädchenschachreferentin

Vorgeschlagen wurde die Wiederwahl von Isabel König, von der eine Absichtserklärung vorlag, sich in Abwesenheit wiederwählen zu lassen (Absichtserklärung S.11)

Der Vorschlag wurde ohne Gegenkandidaten zur Abstimmung gestellt und bei 100 zu 23 Gegenstimmen und 242 Enthaltungen im Amt bestätigt.

10.8 Schulschachreferent

Mit dem erklärten Abschied von Konstantin Schultz wurde der Posten des Schulschachreferenten frei. Hier erklärte sich Olaf Nevermann gewillt das Amt des Schulschachreferenten zu bekleiden hierzu stellte er der Versammlung vor, wie er sich einen Ausbau des Schulschachbereichs in Schleswig-Holstein vorstellen würde. Olaf Nevermann wurde einstimmig von der Versammlung gewählt.

10.9 Jugendsprecher

Als Jugendsprecher wurde Max Marian Dörp vom Sitzungsleiter vorgeschlagen. Aus der Versammlung wurde für den zweiten Jugendsprecher Lucy Jasmin Birner vorgeschlagen. Es wurde eine en-bloc Abstimmung für die Jugendsprecher vorgeschlagen.

In der en-bloc Abstimmung wurden beide Vorgeschlagenen bei 354 Ja-Stimmen zu 10 Gegenstimmen gewählt.

Mit den Wahlen veränderte sich das Stimmverhältnis wie folgt:

Art der Abstimmung	Gesamtstimmzahl	Notwendige Stimmzahl einfache Mehrheit	Notwendige Stimmzahl zweidrittel Mehrheit
Sonstige Anträge	373	187	249

Der Finanzreferent Christopher Simon schlug einen Haushalt für das kommende Jahr mit einem Minus vor, um vorhandene Rückstände auf dem Konto der SJSH abzubauen, auf Frage warum dies nötig sei, wurden steuerrechtliche Gründe aufgeführt, nach denen es Probleme aufwerfen könnte, Rücklagen aufzubauen, da der Schachjugend dies nicht erlaubt ist.

12. weitere Anträge

Zur Jugendversammlung wurden von Bezirken, Vereinen und der Schachjugend insgesamt vier Anträge gestellt.

12.1 Antrag des Bezirk Ost

Der Antrag des Bezirks Ost (siehe Seite 12) betraf die Änderung der LandesSchnellSchachEinzelMeisterschaften, deren Qualifikationsmodus abgeschafft werden sollte, um eine offene LSSEM zu ermöglichen. Der Antrag wurde von der Versammlung angenommen.

12.2 Antrag von TuRa Harksheide zur Änderung der Mannschaftsmeldungen in den Jugendligen

Der erste Antrag von TuRa Harksheide (siehe Seite 14) betraf die Ausnahmeregelung bei der 200 Punkte DWZ-Regelung. Der Spielleiter Mannschaft hat die Möglichkeit diese auf begründeten Antrag auszusetzen für Spieler. Dieser Antrag wurde nach Diskussion in der Versammlung vom Antragssteller zurückgezogen.

12.3 Antrag von TuRa Harksheide zur Änderung des Bedenkzeitmodus in den Jugendligen

Der zweite Antrag von TuRa Harkshede(siehe Seite 15) betraf die Änderung des Bedenkzeitmodus in den Jugendligen der angleichend an die DVM von Guillotine-Modus auf den Fischer-Modus. Der Antrag wurde von der Versammlung abgelehnt.

12.4 Antrag der SJSH zur Änderung der Qualifiaktion zu den Meisterklassen der LJEM

Der Antrag der Schachjugend Schleswig-Holstein (siehe Seite 16) betraf die Änderung, dass die Sieger der Vormeisterklassen automatisch auch bei Wechsel der Altersklassen sich für die Meisterklasse der nächsthöheren Altersklasse qualifizieren. Der Antrag wurde von der Versammlung angenommen.

13. Verschiedenes

Unter dem Punkt verschiedenes wurden von Malte Ibs in Funktion der DSJ das neue Vereinsregister vorgestellt, durch das es möglich ist speziell in den einzelnen Landesverbänden sowie auch Bundesweit im Internet auf einfachem Wege Vereine in der Nähe zu finden und auch Informationen über die Struktur des Vereins herauszufinden.

Ebenso wurde von Seiten des MTV Leck gefragt, ob es unter Umständen sinnvoll sei, die Altersklassen der U10 und U12 analog zur den LEM oder Meisterklassen der LIEM in verschiedenen Leistungsgruppen zu unterteilen.

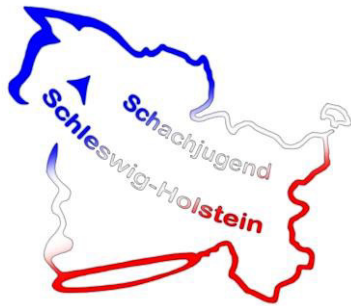
Um 21:55 schloss der Sitzungsleiter Malte Ibs die Jugendversammlung 2017.

Christian Lohrie

Protokollführer

Fabian Winker

1.Vorsitzender



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Julian Schwarzat – Breite Str. 16 – 23552 Lübeck

An
Alle Bezirks- und Vereinsjugendwarte
und -wartinnen, -sprecher und -sprecherinnen,
Vorstandsmitglieder des Schachverbandes,
Schachfreunde

Einladung zur ordentlichen Jugendversammlung

Lübeck, 19.01.2017

Sehr geehrte Schachfreunde,

hiermit erhalten Sie die Einladung zur ordentlichen Jugendversammlung der Schachjugend Schleswig-Holstein. Sie findet statt am:

**Freitag, den 21.04.2017 ab 19.00 Uhr im "Kiek In" Neumünster
Gartenstraße 32, 24534 Neumünster**

Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Einsetzung eines Sitzungsleiters
3. Einsetzung eines Protokollführers
4. Feststellung der Stimmenberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 2016
6. Berichte des Vorstandes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastungen
9. ~~Anträge zur Änderung der Jugendordnung~~
10. Wahlen
11. Haushaltsvorschlag für 2017
12. weitere Anträge
13. Verschiedenes

Anträge sind mit schriftlicher Begründung bis zum 17.03.17 an meine angegebene Adresse zu senden und werden fristgemäß unter www.sjsh.de veröffentlicht. Später eingetroffene Anträge können nur als Dringlichkeitsanträge behandelt werden. Ebenso werden die Anträge auch im SSH 3/2017 zu lesen sein. Die Stimmen der Vereine können nur vom Vereinsjugendwart bzw. einem Vertreter mit schriftlicher Vollmacht wahrgenommen werden. Stimmen, die nicht direkt von den Vereinen wahrgenommen werden, fallen je zur Hälfte an den Bezirksjugendwart und den Bezirksjugendsprecher.

Mit freundlichen Grüßen

Julian Schwarzat, Vorsitzender SJSH

Schachjugend Schleswig-Holstein
im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Vorsitzender
Julian Schwarzat

Volksbank Eutin
IBAN:

Internet: www.sjsh.de

E-mail: julian.schwarzat@sjsh.de

DE64 2139 2218 0000 1708 79



Fabian Winker <fabi.ueefae5@gmail.com>

Fwd: jugendsitzung

1 Nachricht

Julian Schwarzat <julian.schwarzat@sjsh.de>
An: fabian.winker@sjsh.de

12. Mai 2017 um 13:41

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Von: patrick saß <patricksass98@gmx.de>

Datum: 21.04.2017 19:05

Betreff: jugendsitzung

An: <julian.schwarzat@sjsh.de>

Cc:

hallo

ich kann Krankheit beding leider nicht an der Jugend Sitzung teil nehmen.

ich bitte darum das Alwin Schwerdt vom sv Bad Schwartau mich stellvertretend als bezirksJugend Sprecher vertritt und meine stimmen erhält

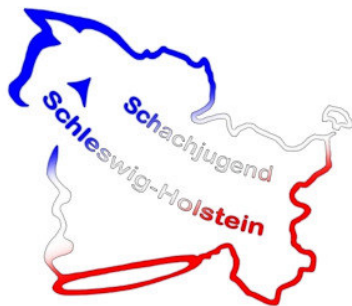
liebe grüße Patrick saß

Absichtserklärung

Wanaka, 21.04.2017

Hiermit bestätige ich, Isabel König geboren am 1.11.1997, dass ich das Amt der Mädchenschachreferentin der Schachjugend Schleswig-Holstein weiter ausüben möchte. Ich bin bereit mich in Abwesenheit wählen zu lassen.

Isabel König



Schachbezirk Ost in der Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Antrag auf Änderung der Turnierordnung der Jugend

Bad Oldesloe, den 18. Januar 2017

Antragsteller: Bezirksjugendwart Bezirk Ost
Thema: Landesschnellschachmeisterschaften (der Jugend)
Zeitliche Geltung: ab 01.07.2017

Bisheriger Wortlaut (**alt**):

§ 4 Landesschnellschacheinzelmeisterschaften

1. Die Schachjugend Schleswig-Holstein richtet eine Landesschnellschacheinzelmeisterschaft der Klassen U10, U14 und U20 aus. **Qualifiziert sind:**
 - a. Der Erst- bis Drittplatzierte der Bezirksschnellschacheinzelmeisterschaften der jeweiligen Altersklassen (U10, U14 und U20).
 - b. Jeweils Platz 1. -3. der SJSH Grand-Prix-Wertung; in der U8 und U10 für die U10, in der U12 und U14 für die U14 und in der U16, U18 und U20 für die U20.
 - c. Der ausrichtende Verein erhält einen Freiplatz pro Altersklasse.
 - d. Plätze, die von einem Bezirk nicht besetzt werden können, werden bei einer Frist von 10 Tagen vor der Endrunde an den Spielleiter Einzel zurückgegeben und werden dann mittels Freiplatzvergabe auf Antrag vergeben.
 - e. Die Mädchen spielen ihre Landesschnellschacheinzelmeisterschaft in den Klassen U10, U14 und U20. Diese sind offen und werden in einem gesonderten Turnier ausgespielt. Näheres regeln die Ausschreibungen.

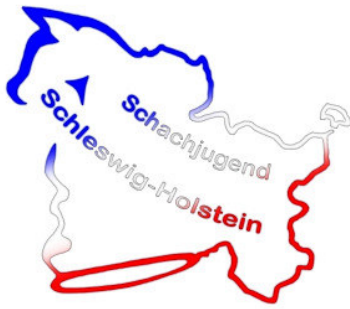
Beschlussvorschlag (**neu**):

§ 4 Landesschnellschacheinzelmeisterschaften

1. Die Schachjugend Schleswig-Holstein richtet eine Landesschnellschacheinzelmeisterschaft der Klassen U10, U14 und U20 aus. **Die Landesschnellschachmeisterschaften finden als offenes Turnier statt. Die Teilnehmer müssen aktives Mitglied eines Schachvereins im Schachverband Schleswig-Holstein sein. Näheres regeln die Ausschreibungen.**
2. Die Mädchen spielen ihre Landesschnellschacheinzelmeisterschaft in den Klassen U10, U14 und U20. Diese sind offen und werden in einem gesonderten Turnier ausgespielt. Näheres regeln die Ausschreibungen.

Begründung:

Die Bezirksschnellschachmeisterschaften als Qualifikationsturnier für die Landesschnellschachmeisterschaften haben in den letzten Jahren aufgrund von verschiedenen Gründen nur wenige Teilnehmer. Meistens sind es auch nicht die starken Spieler, sondern eher die mittelstarken oder auch schwachen Spieler.



Schachbezirk Ost in der Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Um die Landesschnellschachmeisterschaften wieder aufzuwerten und auch mehr stärkere Spieler zu den Landesschnellschachmeisterschaften zu bekommen ist eine Öffnung für dieses Turnier sehr sinnvoll.

Das Turnier könnte auch zusätzlich aufgewertet werden, indem neben den Pokalen für die Erstplatzierten auch noch „Rating“-Preise (Pokale oder auch andere Preise) für die jeweiligen Bezirksbesten (ohne Doppelpreise) durch die Bezirke ausgelobt werden. So hätten wir eine kombinierte Landesschnellschachmeisterschaft mit den Bezirksmeisterschaften und auch die etwas schwächeren Spieler hätten durch die Erweiterung mit Bezirkspreisen eine gute Chance auf eine Pokal bzw. Preis.

Eine weitere Anregung in diesem Zusammenhang ist, ob die Landesschnellschachmeisterschaft nicht wie auch die Landesblitzmannschaftsmeisterschaft und die Landesblitz-einzelmeisterschaft parallel zur LJEM stattfinden sollte. Hier sind sowieso viele der Jugendlichen vor Ort und es könnte ein größeres und auch stärkeres Spielerfeld zusammen kommen. Ggf. könnten dann auch zusätzliche Altersgruppen gebildet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Reinke
(Jugendwart Bezirk Ost)

ANTRAG 1 des TuRa SCHACH zur JV 2017

Betrifft die TO

§ 5 Mannschaftskämpfe

2. Mannschaftsmeldung

Alle für die JLL und JVL berechtigten Vereine melden dem Spielleiter Mannschaft bis zum 30. Juni ihre Bereitschaft zur Teilnahme an der entsprechenden Liga. Die Vereinsjugendwarte melden dem Spielleiter Mannschaft bis zum 31. August die Reihenfolge der Mannschafts-mitglieder, wobei die Erstgenannten entsprechend der Anzahl der Bretter in der jeweiligen Liga die Stammspieler sind, die Ersatzspieler schließen an. Stammspieler verlieren während der laufenden Saison ihren Status nicht. Es darf kein Spieler vor einem 200 DWZ-Punkte höheren Spieler gemeldet werden. **Der Spielleiter Mannschaft ist berechtigt, aufgrund eines begründeten Antrages Ausnahmeregelungen zu treffen.(Streichung)** Es gilt die letzte DWZ-Liste des DSB, die im Juli veröffentlicht wird. Der Spielleiter Mannschaft muss unzulässige oder missbräuchliche Mannschaftsmeldungen korrigieren. Die Rangliste der Vereine und die zuständigen Gruppenleiter werden vor der ersten Runde den teilnehmenden Mannschaften schriftlich mitgeteilt. Die Auslosung der Runden erfolgt öffentlich. Wünsche der Vereine sollen wenn möglich berücksichtigt werden. Stammspieler einer Mannschaft dürfen in gleichrangigen oder tieferen Ligen kein weiteres Mal gemeldet werden. Ersatzspieler sind von dieser Regelung ausgenommen. Ersatzspieler haben sich festgespielt, sobald sie mehr als zweimal für eine Mannschaft in einer höheren Liga gemeldet worden sind. Bei mehreren Mannschaften eines Vereins in einer Liga gilt zusätzlich, dass ein Ersatzspieler nach einmaliger Meldung, nur noch in dieser Mannschaft spielberechtigt ist. Maßgebender Tag für die Festspielung ist der Spieltag an dem der Spieler zum dritten Mal nominiert wurde. Die Mannschaftsführer haben sich vor jeder Runde zu vergewissern, dass die Aufstellung in Übereinstimmung mit der Rangliste erfolgt. Die Brettfolge darf während der Saison nicht geändert werden. Ein Verein kann jederzeit Spieler beim Spielleiter Mannschaft nachmelden. Die Spieler können eingesetzt werden, wenn die Nachmeldung bestätigt worden ist. Der Spielleiter informiert den nächsten Gegner. Nachgemeldete Spieler dürfen nicht vor einem 200 DWZ-Punkte höheren Spieler gemeldet werden. **Der Spielleiter Mannschaft ist berechtigt, aufgrund eines begründeten Antrages Ausnahmeregelungen zu treffen.(Streichung)** Es gilt die aktuelle DWZ Liste des DSB. Es ist die Spielerpassordnung des DSB zu beachten.

Wir beantragen die **ROT** gekennzeichneten Sätze zu streichen und durch einen Hinweis zu ersetzen, aus dem eine „gedachte“ DWZ (eventuell 1100) hervorgeht, die dann auch bindend ist.

Begründung

Die Änderung ist für den Spielleiter Mannschaft eine Erleichterung, bei der Bewertung der SpielerInnen ohne DWZ, falls Diese im Team vor einer(m) um 200 DWZ Punkte stärkeren SpielerIn aufgestellt wurden bzw eingefügt (Nachmeldung) werden sollen.

Wir bitten um Unterstützung der JV für unseren Antrag

Mit Schachgruß
Eberhard Schabel
TuRa Schach

Antrag 2 des TuRa SCHACH zur JV 2017

ALT:

§ 5 Mannschaftskämpfe

8. Bedenkzeit

- Die Bedenkzeit beträgt für die ersten 40 Züge zwei Stunden pro Spieler und anschließend für den Rest der Partie 30 Minuten.

NEU:

§ 5 Mannschaftskämpfe

8. Bedenkzeit

- Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für 40 Züge plus eine halbe Stunde bis Ende der Partie, bei zusätzlichen 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.

Wir beantragen die Änderung der Bedenkzeit analog der DVM U 20 und der Erwachsenenliga auf SV- Landesebene.

Begründung

Unser Antrag zielt darauf ab, die Bedenkzeitregelungen weiter zu vereinheitlichen. Im Jugendbereich wird bereits auf nationaler Ebene (zBsp. Endrunde DVM U 20 u. a.) mit der beantragten Regelung gespielt und hat sich dabei sehr bewehrt.

Wir würden uns weiterhin wünschen, wenn die SJSH die Bedenkzeitregelung auch auf Jugend- Bundesligaebene beantragen und durchsetzen könnte.

Wir bitten um Unterstützung der JV für unseren Antrag

Mit Schachgruß
Eberhard Schabel
TuRa Schach

Antrag zur direkten Qualifikation der Vormeistersieger

Alte Fassung

§3 Einzelmeisterschaft - Berechtigung und Gruppeneinteilung

1. [...]
2. [...]
3. Die drei Erstplatzierten der Meisterklassen sind auch für das nächste Jahr für die Meisterklasse qualifiziert. Dies trifft auch zu, wenn die jeweiligen Spieler die Altersklasse wechseln. Die 4. und 5. Platzierten erhalten die Meisterklasse, sofern sie ihre Altersklasse nicht wechseln. **Die Sieger der Vormeisterklassen und der Altersklasse U12 steigen in die Meisterklasse der jeweiligen Altersgruppe auf. Sollten die Spieler die Altersklasse wechseln, haben sie ein Anrecht auf einen Stichkampf.** Die verbleibenden freien Plätze werden vom Vorstand direkt oder über ein Turnier vergeben.“

Neue Fassung

§3 Einzelmeisterschaft - Berechtigung und Gruppeneinteilung

1. [...]
2. [...]
3. Die drei Erstplatzierten der Meisterklassen sind auch für das nächste Jahr für die Meisterklasse qualifiziert. Dies trifft auch zu, wenn die jeweiligen Spieler die Altersklasse wechseln. Die 4. und 5. Platzierten erhalten die Meisterklasse, sofern sie ihre Altersklasse nicht wechseln. **Die Sieger der Vormeisterklassen und der Altersklasse U12 steigen in die dem Alter im nächsten Jahr entsprechende Meisterklasse auf.** Die verbleibenden freien Plätze werden vom Vorstand direkt oder über ein Turnier vergeben.“

Begründung:

Wir erachten diese Änderung der Aufstiegsregelung als Aufwertung des Sieges der Vormeisterklassen. Die alte Regelung stammt aus der Zeit, in der mit 2 Vormeisterklassen der Fall von 10 vorqualifizierten Personen eintreten konnte. Derzeit ist die höchstmögliche Anzahl vorqualifizierter Personen 9 und somit kann der Sieger der Vormeisterklasse bei Alterswechsel problemlos in die Meisterklasse der darüber liegenden Altersklasse aufgenommen werden.